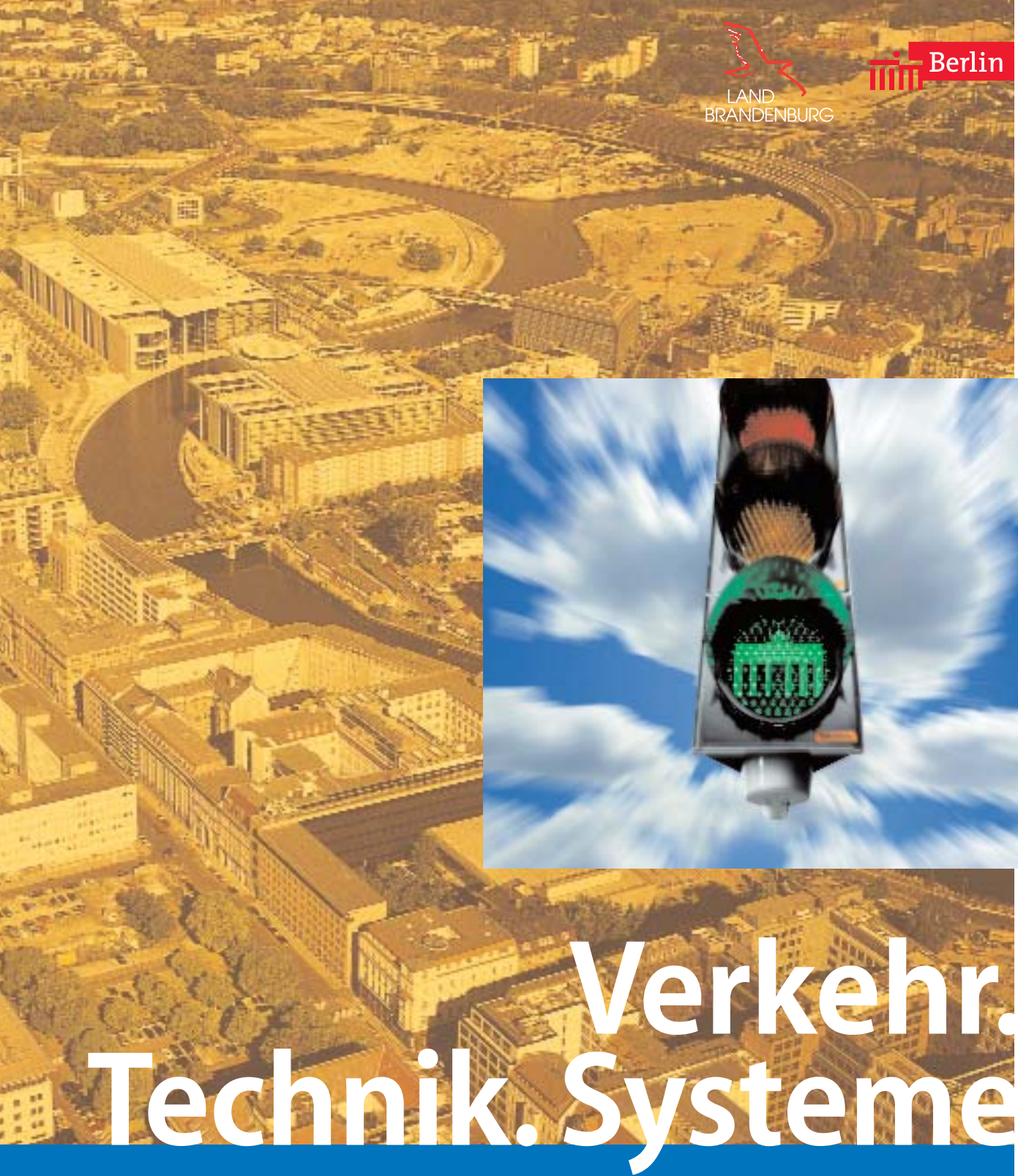


LAND BRANDENBURG

Berlin

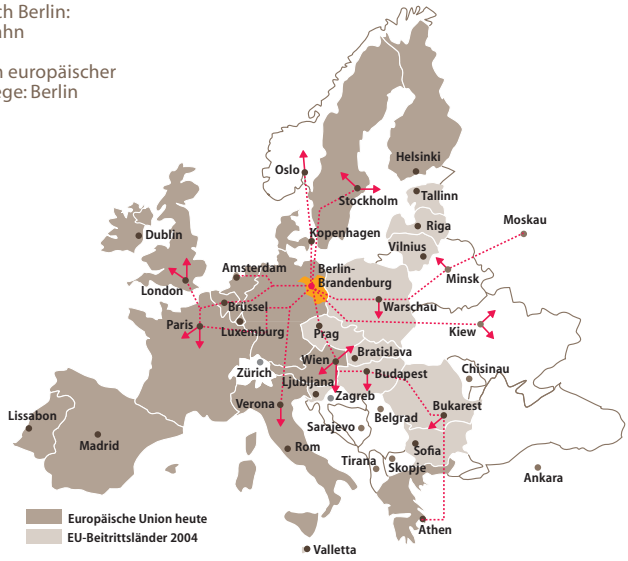
Verkehr. Technik. Systeme

in Berlin-Brandenburg

INHALT

Mitten durch Berlin:
Die Stadtbahn

Im Zentrum europäischer
Verkehrswege: Berlin



1 Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
2 Investieren in Berlin-Brandenburg
4 Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft
6 Bahntechnik
8 Kraftfahrzeugtechnik
10 Luft- und Raumfahrt
12 Telematik und Logistik

Service, Finanzierung und Förderung
Impressum

Berlin-Brandenburg verbindet das westliche und das östliche Europa. Die Hauptstadtregion ist Schnittpunkt der europäischen Verkehrswege und Drehscheibe in der erweiterten Europäischen Union, dem größten Binnenmarkt der westlichen Welt. Zugleich ist die Region einer der dynamischsten Wirtschaftsräume Europas – so groß wie Belgien und mit so vielen Einwohnern wie die Schweiz.

Hier werden Ideen geboren und in die Tat umgesetzt, um auch in Zukunft umweltfreundlich und wirtschaftlich mobil zu bleiben. Daran arbeiten rund 48.000 Menschen in der Region. Global Player und junge Unternehmer bilden ein Netzwerk mit Universitäten und innovativen Forschungsverbünden, mit Systemanbietern, Zulieferern und Dienstleistern. Mehr als 420 Unternehmen der Verkehrstechnik und Verkehrsdienstleistung, 110 Forschungseinrichtungen und große Betreiber von Verkehrssystemen gehören zu den Akteuren.

Verbindet Berlin und Potsdam: Die Glienicker Brücke

Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg bietet Chancen in vielfacher Hinsicht:

Hier fallen Entscheidungen
Berlin ist das politische Entscheidungszentrum Deutschlands. Wichtige Branchenverbände, bedeutende Unternehmen der Verkehrstechnik und große Verkehrsunternehmen haben in der Hauptstadtregion ihren Sitz. Mehr als 400 Messen und Kongresse jährlich fördern geschäftliche Kontakte.

Hier treffen sich Ost und West
Einst Symbol der Teilung, ist Berlin heute Sprungbrett nach Ost und West innerhalb der auf 25 Staaten und 450 Millionen Einwohner wachsenden Europäischen Union. Über 200 Institutionen fördern in der Region die Ost-West-Kooperation. Enge Kontakte und die Kenntnis der Sprachen und Kulturen der Nachbarn in Ost und West erleichtern den Zugang zu den Märkten.

Hier arbeiten die Kreativen
Die Wissenschafts- und Forschungsstadt Berlin bietet ideale Bedingungen für die Unternehmensgründer des 21. Jahrhunderts. Zukunftstechnologien der Informations, Kommunikations- und Verkehrstechnik generieren neue Lösungen zum Verkehrs- und Mobilitätsmanagement. Die Atmosphäre und die Potenziale der Region ziehen hoch qualifizierte Fach- und Führungskräfte ebenso an wie junge, kreative Menschen.

Hier gibt es kulturelle Vielfalt
Die größte deutsche Stadt mit 3,4 Millionen Einwohnern ist offen und kosmopolitisch. Menschen aus mehr als 180 Nationen leben in der Metropole. Mit täglich mehr als 1.400 kulturellen Veranstaltungen, mit über 170 Museen, 150 Bühnen, acht Sinfonieorchestern, mit einer lebendigen Musik- und Kunstszene ist Berlin-Brandenburg eine Kulturregion ersten Ranges. Die Schlösser- und Parklandschaft in der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam und die Museumsinsel in Berlin gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Hier lebt es sich gut
Berliner und Brandenburger leben im Grünen. Allein ein Viertel der Berliner Stadtfläche besteht aus Wasser-, Wald- und Grünflächen. Vom renovierten Innenstadtquartier bis zur noblen Villa am Wasser bietet die Region attraktive Wohnorte zu günstigen Preisen. Ob Wassersportler, Golfer, Skater – jeder kann seiner Lieblingsbeschäftigung direkt vor der Haustür nachgehen. Wer einfach nur Natur genießen will, kommt ebenfalls auf seine Kosten: 3.000 Seen, 30.000 Kilometer Fließgewässer, 15 Biosphärenreservate und Naturparks umgeben die Hauptstadt.

Heimatflughafen Berlin-Tegel: Air Berlin

Schnelle Züge in alle Himmelsrichtungen

Oberbaumbrücke: Knotenpunkt im Nahverkehr

Ausbau der Infrastruktur

Mit einem weltweit einmaligen Investitionsprogramm wird die Infrastruktur der Region Berlin-Brandenburg modernisiert. Seit 1990 flossen rund 3,5 Milliarden Euro in den Ausbau des 850 Kilometer langen Autobahnnetzes und rund fünf Milliarden Euro in den Ausbau der Schienenwege in der Hauptstadtregion.

Die Autobahnen von Berlin nach Hannover und nach Nürnberg wurden auf sechs Fahrstreifen erweitert. Die Autobahnen von Berlin nach Frankfurt (Oder), Stettin und Dresden werden grundlegend erneuert. Die neue A14 verbindet in Zukunft die Region noch schneller mit den großen Städten in Norddeutschland.

Die Bahn-Investitionen konzentrieren sich auf die Strecken nach Rostock, Stettin, Frankfurt (Oder), Dresden und München, mit dem Ziel, die Fahrtzeiten deutlich zu verkürzen. So werden Prag künftig in dreieinhalb, München in weniger als vier und Warschau in weniger als fünf Stunden erreichbar sein. Hannover und Hamburg sind bereits heute in rund eineinhalb Stunden und Frankfurt (Main) in rund dreieinhalb Stunden erreichbar.

Auf einen Blick

- hervorragende Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur
- günstige Kaufpreise und Mieten für Gewerbe-Immobilien, Grundstücke und Wohnungen
- bis zu 30 Prozent niedrigere Arbeitskosten als in den Ballungsräumen der alten Bundesländer
- Deutschlands führender Standort für Ausbildung, Forschung und Wissenschaft
- hoch qualifizierte und flexible Arbeitskräfte
- niedrige Lebenshaltungskosten

Mit dem Flughafen Berlin Brandenburg International BBI entsteht in den nächsten Jahren ein neuer Hightech-Airport mit besten Verbindungen. Bereits heute ist die Region mit 12,2 Millionen Passagieren der viertgrößte Flughafenstandort in Deutschland.

Brücken über die Oder: Neue Verkehrswege zu den europäischen Nachbarn

Weiter ausgebaut werden auch die Wasserstraßen der Region. Mit dem neuen Wasserstraßenkreuz zwischen Elbe und Mittellandkanal bei Magdeburg verbessert sich die Erreichbarkeit Berlins mit dem Schiff in Richtung Rhein, Weser und Elbe. Der Ausbau der Oder-Havel-Wasserstraße erleichtert die Schifffahrt in Richtung Oder und Stettin.

Bedeutender Verkehrstechnik-Markt

Hohe Investitionen in die Infrastruktur, in Telematik-Systeme sowie in Fahrzeuge und Ausrüstungen machen die Region zu einem bedeutenden regionalen Verkehrstechnik-Markt. Mit der Deutschen Bahn hat Europas größtes Schienenverkehrsunternehmen seinen Hauptsitz in Berlin. Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die Deutsche Bahn betreiben in der Region eines der größten und zuverlässigsten Nahverkehrssysteme der Welt.

Reinhold Hundt | Geschäftsführer Vossloh Information Technologies GmbH

»Als expandierendes Unternehmen haben wir in Berlin sehr günstige Konditionen für weiteres Wachstum und die Entwicklung von Zukunftstechnologien sowie sehr gute Unterstützung bei der Ansiedlung gefunden.

Berlin ist für uns attraktiv, denn mit der Deutschen Bahn hat ein wichtiger Kunde seinen Hauptsitz in Berlin. Als führender Anbieter von Eisenbahn-Systemtechnik in Europa sind wir in Berlin maßgeblich beteiligt an der Entwicklung von zwei Eisenbahn-Betriebszentralen.

Berlin ist zudem ein wichtiger Ort für Innovationen. Die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen der Region im Bereich Verkehrstechnik ermöglicht uns die Einführung und Weiterentwicklung neuer Technologien wie beispielsweise elektronischer Tinte und mobiler Fahrgastinformationssysteme.«

Moderner Nahverkehr: Leitzentrale der Berliner Verkehrs-Betriebe

Kostengünstiger Standort

Die deutsche Hauptstadtregion ist sowohl im Vergleich mit anderen Regionen Deutschlands als auch im Vergleich mit ihren mittel- und osteuropäischen Nachbarn ein kostengünstiger Standort. Nach einer Studie der Zukunftsagentur Brandenburg liegen die durchschnittlichen Gesamtarbeitskosten je Stunde in der Verarbeitenden Industrie rund 30 Prozent unter denen der alten Bundesländer. Die Lohnstückkosten liegen rund zehn Prozent unter dem deutschen Durchschnitt und mehr als 30 Prozentpunkte unter denen in Polen oder Tschechien.

Kaufpreise und Mieten für Büros, Gewerbeflächen und Wohnimmobilien liegen deutlich unter dem Niveau vieler anderer deutscher Großstädte und der Hauptstädte der Nachbarländer.

Netzwerk der Akteure

Die Kompetenz in der Region ist breit gefächert und vernetzt: Von der Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, über hochwertige Dienstleistungen und die Produktion bis zur Vermarktung und Anwendung reicht sie über alle Stufen der Wertschöpfungskette.

Zum Netzwerk der Akteure gehören die in der Hauptstadt tätigen Branchen- und Unternehmensverbände sowie Dienstleister zur Unterstützung von Investoren. Einen speziellen Service bietet die Wirtschaftsförderung Berlin International mit dem Berlin Location Center (BLC). Hier erhalten Investoren alle aktuellen für eine Ansiedlung wichtigen Wirtschaftsdaten einschließlich der Fördermöglichkeiten.

4 VERNETZUNG VON WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT

Führender Forschungsstandort

Die Hauptstadtregion ist der führende Wissenschafts- und Forschungsstandort in Deutschland. Zentrum der Verkehrs- und Verkehrstechnikforschung in Berlin ist die Technische Universität Berlin. Der wichtigste Standort außeruniversitärer Forschung sowie für die Umsetzung innovativer Ideen ist der Wissenschafts- und Technologiepark in Berlin-Adlershof, der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien. Hier arbeiten in zwölf Forschungseinrichtungen rund 1.500 Beschäftigte. Zudem haben sich bereits 353 technologieorientierte Unternehmen an dem Standort im Südosten Berlins angesiedelt.

Satellit BIRD: In Berlin entwickelt, gebaut, getestet

Schallmessung: Forscher arbeiten an »Flüsterbahn«

Auf einen Blick

- Berlin-Brandenburg als führender Wissenschafts- und Forschungsstandort in Deutschland
- Ausbildung und Forschung an 5 technischen Universitäten und Hochschulen mit 53.800 Studenten
- 5 Max-Planck-Institute, 6 Fraunhofer-Institute, 13 Institute der Leibniz-Gemeinschaft und über 100 weitere Forschungseinrichtungen mit 50.000 Mitarbeitern
- Bündelung wissenschaftlicher und unternehmerischer Kompetenz in Netzwerken zum Wissens- und Know-how-Transfer sowie zur Innovationsförderung
- Wissenschaftsdichte als beste Voraussetzung für Arbeit an Zukunftstechnologien

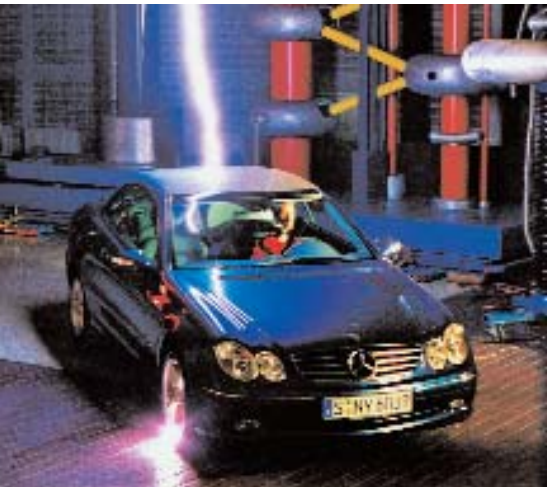
Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (FAV) Berlin

Wissenschaftliche und wirtschaftliche Kompetenz bündelt der Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (FAV) Berlin. Mit dem Unternehmens- und dem Forschungsnetz »Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg« verfügt der FAV über Kontakte zu allen regionalen Akteuren in Wissenschaft und Wirtschaft und darüber hinaus zu zahlreichen Partnern weltweit.
Über die Netzwerke des FAV werden sowohl internationale Projekte umgesetzt als auch Synergien in der Region – beispielsweise durch die Zusammenführung in Konsortien oder Arbeitsgemeinschaften – erschlossen.

Ein Beispiel ist die Entwicklung eines European Driver's Desk (EUDD) für Schienenfahrzeuge. Dieser modulare Führerstand wird künftig die Bedienung von Lokomotiven und Triebzügen in Europa vereinheitlichen.
Unter der Leitung des Berliner FAV arbeiten das Ergonomie-Forschungsinstitut IAS Berlin, der Bahntechnik-Systemhersteller Bombardier (Hennigsdorf bei Berlin), der Zulieferer SGW Werder (Land Brandenburg) gemeinsam mit Siemens, Alstom (Frankreich) und Ansaldobreda (Italien) sowie weiteren Zulieferern und Forschungsinstituten aus verschiedenen europäischen Staaten zusammen.
Der Prototyp wurde bereits von erfahrenen Lokführern aus sechs Ländern auf einem Fahrsimulator getestet.
In Zusammenarbeit mit den großen europäischen Betreibern, z. B. der Deutschen Bahn AG wird die Entwicklung des Führerstandes weiter vorangetrieben.

Dr. Manfred Gentz | Vorstand für Finanzen & Controlling der DaimlerChrysler AG, Vorsitzender des Kuratoriums der Technologiestiftung Berlin

»Berlin ist ein guter Standort für alle, die Hightech und High Potentials, kreative und hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen. Dabei spielen Forschung und Hochschulausbildung eine zentrale Rolle. Für Unternehmen wird der Zugang zu den Forschungseinrichtungen durch die TSB Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin erleichtert: Sie öffnet der Wirtschaft Wege in Forschung und Wissenschaft – und umgekehrt. Die TSB unterhält Netzwerke in den Schwerpunktbereichen Verkehr, Informationstechnologie, Biotechnologie und Medizintechnik, sie fördert aber auch die Kontaktaufnahme in den optischen Technologien und der Mikrosystemtechnik.«



Auto-Elektronik unter Hochspannung

Im Universitäts-Labor: Innovationen für Luft- und Raumfahrt

Dr. Heinz-Dieter Adomeit | Leiter des Delphi-Entwicklungszentrums Berlin

»Delphi nutzt Potenziale Berlins für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder in der Fahrzeugsicherheit. Insassenrückhaltesysteme wie Airbags, Sicherheitsgurte und Lenkräder werden in einem neuen Engineering-Labor für Fahrzeugsicherheit in Berlin-Reinickendorf entwickelt.

Die Sicherheit im Fahrzeug ist ein Forschungs- und Lehrschwerpunkt der Technischen Universität Berlin. Das wissenschaftliche Potenzial dieser Universität sowie das anderer Berliner Forschungseinrichtungen gibt uns Innovationsimpulse für neue Produktfamilien. Andererseits bringen wir Ingenieurstudenten als Praktikanten oder Diplomanden in unseren Delphi Engineering Labors frühzeitig mit der Industriepraxis in Verbindung. Darüber hinaus bietet Berlin die Nähe zu automobilen Ingenieur-Entwicklungsgesellschaften, mit denen wir beispielsweise an Fahrzeugelektronik sowie neuen Werkstoff- und Fertigungstechniken arbeiten.«

Aus Berlin für Berlin: Neue U-Bahnzüge von Bombardier

Stadler Pankow: Triebzüge für den Regionalverkehr

Funk-Zugbeeinflussung: Pilotprojekt zwischen Berlin und Halle

Fuhrpark komplett erneuert: Die Berliner S-Bahn

Ideen-Schmiede innovativer Bahntechnik

Im 19. Jahrhundert nutzten und beförderten Industrielle und Erfinder wie August Borsig und Werner von Siemens von Berlin aus den Aufstieg der Bahn. Im 21. Jahrhundert arbeitet die Region an der Renaissance des spurgeführten Verkehrs. War Berlin einst die Lokomotiven-Schmiede, ist die Stadt heute eine Ideen-Schmiede der Bahntechnik.

Auf einen Blick

- Hauptstadtregion als Sitz führender Unternehmen der Branche
- bedeutender regionaler Bahntechnik-Markt
- Wissenschafts- und Forschungskompetenz mit rund 200 Wissenschaftlern in der Region, Schwerpunkt an der Technischen Universität Berlin
- umfangreiches Netz von Zulieferern für Bauteile und komplette Baugruppen
- rund 15.000 Industriearbeitsplätze in Bahntechnik-Unternehmen

In der deutschen Hauptstadtregion wird modernste Bahntechnik für den weltweiten Einsatz entwickelt, hergestellt und eingesetzt. Global Player der Branche sind in der Region präsent. Bombardier Transportation, der weltweite Marktführer in der Schienenverkehrstechnik und den damit verbundenen Dienstleistungen, steuert von Berlin aus seine gesamten Europa-Aktivitäten. In Hennigsdorf bei Berlin hat das Unternehmen zudem den größten europäischen Fertigungsstandort.

Bahntelematik aus Berlin: Alcatel und Siemens Transportation Systems entwickeln im Rahmen eines Konsortiums an ihren Berliner Standorten das European Train Control System (ETCS), den Zukunftsstandard für die Zugbeeinflussung in Europa. Siemens, der Weltmarktführer auf dem Gebiet der Bahnautomatisierung, beschäftigt hier rund 1.400 Mitarbeiter mit der Realisierung schlüsselfertiger Bahnanlagen weltweit sowie der Entwicklung, Montage und dem Service für elektronische Bahnleittechnik.

Intaktes Denkmal: U-Bahnstrecke auf der Oberbaumbrücke

Mehr als ein Dutzend Unternehmen arbeiten im BahnCompetenzCentrum im brandenburgischen Kirchmöser gemeinsam an Technologien und Produkten für Bahnsysteme. Im Netzwerk Railgroup haben sich 15 spezialisierte mittelständische Betriebe der Hauptstadtregion zusammengeschlossen.

In Hennigsdorf bei Berlin entstehen eine 16 Kilometer lange Teststrecke für Schienenfahrzeuge sowie ein Technologie- und Prüfzentrum für Bahntechnik. Damit werden Voraussetzungen für weitere Ansiedlungen von Bahntechnik-Unternehmen geschaffen.

Pierre Lortie | Präsident und COO, Bombardier Transportation

»Nur wenige Regionen in Europa spielen eine so bedeutende Rolle im Schienenverkehr: Berlin-Brandenburg bietet hervorragende Bedingungen für die Entwicklung von Innovationen und die Anwendung modernster Verkehrstechnologien. Hier laufen wichtige europäische Verkehrswege zusammen, hier gibt es eine leistungsfähige Forschungslandschaft, exzellente Fachleute und gut ausgebaute Netzwerke. Das sind entscheidende Standortvorteile, die uns bewogen haben, Berlin zum Sitz unseres World Headquarters zu machen. Als Weltmarktführer in der Schienenverkehrstechnik und den damit verbundenen Serviceleistungen ist Bombardier Transportation auch größter Arbeitgeber der Bahnindustrie in Deutschland und der Region Berlin-Brandenburg. Unsere Straßen-, S- und U-Bahnen, unsere Doppelstock- und Hochgeschwindigkeitszüge prägen ganz entscheidend das Bild der Stadt und ihrer Umgebung.«

Berlins neuer Hauptbahnhof: Knotenpunkt im europäischen Bahnnetz

Hartmut Mehdorn | Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG

»In Berlin entwickelte innovative Produkte und Technologien werden auch in der Region eingesetzt. Mit Investitionen von zehn Milliarden Euro entsteht die neue Infrastruktur der Eisenbahnmetropole Berlin. Der Ausbau der Bahnstrecken, neue Bahnhöfe, der Einsatz neuer Fahrzeuge und computergestützter Leittechnik schaffen attraktive Verbindungen in andere Ballungsräume Deutschlands und Europas.
Berlin hat sich seinen Ruf als internationales Kompetenzzentrum für den Schienenverkehr zurückerobert. Das zeigt sich auch auf der InnoTrans, der internationalen Leitmesse für Schienenverkehrstechnik, die in Berlin stattfindet. Zu dieser Veranstaltung kommen inzwischen rund 1.000 Aussteller aus über 30 Ländern und mehr als 25.000 Fachleute nach Berlin. Wir, als größtes europäisches Eisenbahnverkehrsunternehmen, dessen Konzernzentrale sich in Berlin befindet, sind selbstverständlich dabei.«

Autostadt Berlin

Der kleinste und der größte Motor des Autobauers DaimlerChrysler kommen aus Berlin. Das Motorenwerk Marienfelde liefert den kleinen »Smart«-Motor und den handgefertigten Zwölfzylinder der »Maybach«-Luxuswagen. Große Unternehmen der Automobiltechnik haben in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg Fertigungsstandorte oder Forschungs- und Entwicklungskapazitäten. BMW baut die gesamte Motorrad-Palette in Berlin, DaimlerChrysler produziert seinen kleinsten Transporter und den »Vaneo«-Mini-Van in Ludwigsfelde. Ford lässt in Berlin für seine europäischen Montagewerke Kunststoffteile fertigen. Spezialisten entwickeln in den Berliner Volkswagen-Gesellschaften gedas und Carmeq komplexe Softwarelösungen und in Potsdam neue VW-Designideen. Die Berliner Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr (IAV GmbH) erbringt mit weltweit 2.200 Mitarbeitern umfassende Hightech Engineeringleistungen für die Kraftfahrzeugindustrie. Zahlreiche Zulieferer nutzen die günstige Lage Berlins: Die Autostadt Wolfsburg ist in einer Stunde mit dem ICE erreichbar. Weniger als drei Bahnstunden entfernt liegen die polnischen Fertigungsstandorte des VW-Konzerns in Poznan.

Auf einen Blick

- rund 14.000 Arbeitsplätze in 80 Industrie- und Zulieferbetrieben sowie Engineering-Firmen
- 400 Wissenschaftler in 20 Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- schnelle Erreichbarkeit von Fertigungsstandorten der Automobiltechnik in Niedersachsen, Sachsen, Polen und Tschechien
- Kompetenzzentrum für Clean Energy-Antriebe

Autostadt Berlin:
Große Hersteller fertigen in der Region

Crash-Test: Know-how aus Berlin macht Autos sicherer

Vaneo: Der Mini-Van von Mercedes kommt aus Ludwigsfelde

Zwölf-Zylinder: Maybach-Motor aus Berlin-Marienfelde

Clean Energy Technik

Schwerpunkte der Automobiltechnik in Berlin-Brandenburg sind Innovationen beim Einsatz nachwachsender Rohstoffe, bei der intelligenten Verknüpfung aktiver und passiver Sicherheit sowie bei Leichtbauwerkstoffen und leichtbaugerechter Produktion. Bei neuen Antrieben und neuen Antriebsenergien (Clean Energy) ist Berlin zu einem bedeutenden Forschungs- und Erstanwendungsstandort geworden. Dazu trug die »Clean Energy Partnership« zwischen Automobil- und Energiewirtschaft bei.

Regina Seidel | Geschäftsführerin der Flemming & Pehrsson GmbH

»Die Firma Flemming & Pehrsson entwickelt und fertigt seit ihrer Gründung im Jahr 1950 in Berlin Kennzeichnungsanlagen und Sondermaschinen nach Kunden- und Eigenplänen. Wir haben weltweit Kunden in der Automobilindustrie, bei deren Zulieferern wie Roboter- und Systemherstellern, in der Schlüsselindustrie und im allgemeinen Maschinenbau. Unser Kerngeschäft sind Rolliermaschinen zur Sicherheitskennzeichnung der Fahrgestellnummer, die als Geburtsurkunde des Autos bezeichnet werden.

Nicht nur für mich als gebürtige Berlinerin bietet die Hauptstadt unvergleichliche Lebensqualität. In Berlin-Kreuzberg, wo das Unternehmen ansässig ist, gibt es viele Zulieferfirmen, die termintreu, qualitativ hochwertig und preisgünstig fertigen.

Unsere Kunden erreichen wir nicht nur mit unseren Vertriebspartnern rund um den Globus, sondern von Berlin aus im wichtigen Direktkontakt beispielsweise zum VW-Konzern nach Wolfsburg, Hannover, nach Polen oder Tschechien. «

BMW: Gesamte Motorradpalette wird in Berlin-Spandau produziert

Dr. Karl-Thomas Neumann | Geschäftsführer der Carmeq GmbH

»Im Juli 2002 siedelte die Volkswagen AG – mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Berlin – ihre Tochter Carmeq GmbH in Berlin an. Ihre Vision: Eine treibende Kraft für moderne Architekturen und effiziente Entwicklungsprozesse softwarebasierter Systeme im Automobil zu werden. In vier wesentlichen Bereichen wird die Carmeq GmbH ihre Kompetenzen ausbauen: Entwicklungsprozesse und Qualität, Teststrategien und Testkonzepte, Systemarchitektur sowie Interaktion Mensch-Maschine. Das junge Unternehmen hat in Berlin ideale Rahmenbedingungen gefunden – von der Rekrutierung hochqualifizierter Mitarbeiter über die Gewinnung von Firmenpartnern bis zur engen Zusammenarbeit mit den Universitäten und Forschungseinrichtungen der Hauptstadt.«

Allianz der Aerospace-Unternehmen

Die sparsamsten Motoren für Mittelstreckenjets, die modernsten Flugsimulatoren Europas, die innovativsten Motorsegler sind Referenzprodukte der berlin-brandenburgischen Aerospace-Industrie. Mit der Berlin-Brandenburg Aerospace Alliance (BBAA) haben Triebwerksbauer, Zulieferer und Wissenschaftler ein Netzwerk geschaffen, das den Zugang zu den globalen Märkten erleichtert.

Im Rahmen von Risk-Sharing-Partnerschaften ist die Industrie der Region an der Erschließung neuer Marktpotenziale und der Entwicklung neuer Luft- und Raumfahrttechnik beteiligt. Ein europäisches Konsortium baut die Motoren für den neuen Militär-Airbus A400M mit maßgeblicher Beteiligung der Werksstandorte von MTU Aero Engines und Rolls-Royce in der Region.

Auf einen Blick

- 12 Forschungs-, Entwicklungs- und Consulting-Einrichtungen, 12 spezialisierte Industrieunternehmen, 10 Betreiber von Luftfahrtunternehmen sowie zahlreiche Zulieferer und Dienstleister
- Unternehmen der Aerospace-Industrie als Top-Arbeitgeber der Region Deutsche Lufthansa AG mit mehr als 4.000 Mitarbeitern, beim Triebwerkshersteller Rolls-Royce in Dahlewitz mit 1.000 Beschäftigten, MTU Aero Engines GmbH in Ludwigsfelde mit 600 Fachleuten
- Zusammenschluss von 68 Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Luft- und Raumfahrt zur Berlin-Brandenburg Aerospace Alliance (BBAA)

High-tech: Motorsegler von Stemme aus Strausberg bei Berlin

Militär-Airbus A 400 M: Triebwerke endmontiert und geprüft bei MTU Aero Engines in Ludwigsfelde

Besuchermagnet: Branchentreff ILA Berlin

ILA als Treffpunkt der Branche

Die Luftfahrt nahm 1880 in Berlin-Lichterfelde ihren Anfang mit den ersten Flugversuchen Otto Lilienthals. Berlin war 1909 auch weltweit erster Veranstaltungsort einer internationalen Luftfahrtausstellung. Seit 1994 lockt die Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung ILA wieder alle zwei Jahre Luft- und Raumfahrtunternehmen aus aller Welt nach Berlin-Brandenburg. Auf Grund ihrer einmaligen geografischen Lage schafft sie Kontakte innerhalb der erweiterten Europäischen Union wie auch in die aufstrebenden Märkte Osteuropas und Mittelasiens. Mit über 1.000 Ausstellern aus mehr als 40 Ländern sowie rund 210.000 Gästen, davon die Hälfte Fachbesucher, ist die ILA ein Magnet für Spezialisten und Publikum.

Know-how für die Raumfahrt

Enge Kontakte gibt es zwischen Industrie und Forschung. So entwickelten Forscher und Techniker der Technischen Universität Berlin, dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt (DLR), des Fraunhofer-Instituts FIRST sowie der Astro- und Feinwerkstechnik Berlin-Adlershof und der Firma jenaoptronik gemeinsam den 92 Kilogramm leichten Minisatelliten BIRD. Er wird seit Oktober 2001 erfolgreich genutzt, um Wald- und Buschbrände sowie andere Hitzequellen zu entdecken und zu bewerten.

Norbert Wechsel | Geschäftsführer Lufthansa Flight Training Berlin GmbH

»Piloten von 76 Airlines aus 40 Ländern in Europa und Übersee nutzen derzeit die insgesamt neun Vollflugsimulatoren von Lufthansa Flight Training und CityLine Simulator & Training in der Bundeshauptstadt. Tendenz: steigend. Die vom Lufthansa Konzern in Berlin rund um die Uhr betriebenen Flugsimulatoren – darunter ein Airbus-Simulator an der Technischen Universität, der neben dem Pilotentraining auch für die Lehre und Forschung genutzt wird – zählen mit Sicherheit zu den international renommierten und am besten ausgelasteten Hightech-Einrichtungen der Hauptstadtregion. Darüber hinaus ist der Lufthansa-Konzern in Berlin-Brandenburg stark vertreten: allein in Berlin-Schönefeld mit der Lufthansa Technik, der Lufthansa Bombardier Aviation Services (LBAS), mit Condor Berlin und dem Call Center von Lufthansa Global Tele Sales. Insgesamt sind derzeit 24 Konzern- und Beteiligungsgesellschaften der Lufthansa mit 4.300 Mitarbeitern in Berlin-Brandenburg engagiert.«

Ein Brandenburger: Das Rolls-Royce Triebwerk der Baureihe 700

Dr.-Ing. Oliver Kranz | Geschäftsführer PACE Aerospace Engineering and Information Technology GmbH

»PACE entwickelt in Berlin für die internationale Luftfahrtindustrie wissensbasierte Ingenieursoftware, die im brandenburgischen Dahlewitz oder im französischen Toulouse eingesetzt wird. So nutzt Airbus die Pacelab Software beispielsweise für die Auslegung der Passagierkabine des neuen A380. Berlin ist für ein innovatives Softwareunternehmen in der Luftfahrtindustrie ein idealer Standort. Dank der hohen Ausbildungsdichte in der Region und der Attraktivität der Stadt sind qualifizierte Ingenieure, Informatiker und Mathematiker relativ leicht verfügbar. Zugleich schafft das dichte Netz von Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein ideales Umfeld für ein leistungsfähiges Netzwerk von Wissenschaft und Industrie. Dabei unterstützen öffentliche Technologieförderprogramme wie der Zukunftsfonds Berlin die Entwicklung innovativer Produkte. Die Internationale Luftfahrtausstellung ILA in Berlin-Schönefeld bietet zudem hervorragende Voraussetzungen für einen breiten Marktzugang.«

Software-Entwicklung bei PACE:
Flugzeugbauer weltweit sind Kunden

Beispielhafte Mobilitätsdienstleistungen

Mit zahlreichen Projekten wird in Berlin-Brandenburg Kommunikations- und Informationstechnik der Telematik genutzt, um die Infrastruktur zu verbessern.

Erstmalig in Deutschland entstand in Berlin in Public Private Partnership eine Verkehrsmanagementzentrale (VMZ Berlin). Das Internet und 22 dynamische Anzeigetafeln im Stadtgebiet geben einen Überblick über die aktuelle Verkehrslage und bieten eine breite Palette von Mobilitätsdienstleistungen – von der Bereitstellung von Verkehrsdaten über die Routenplanung bis zu Entscheidungshilfen zur Verkehrsmittelwahl. Daten und Dienste der VMZ werden künftig auch über Navigationsgeräte im Auto und über Mobilfunkdienste nutzbar sein.

Das Berlin-Potsdamer Unternehmen Toll Collect GmbH hat für die deutschen Autobahnen ein Mautsystem entwickelt, das eine streckenbezogene Abrechnung von Straßenbenutzungsgebühren ermöglicht, ohne herkömmliche Mautstationen auf den Autobahnen einzurichten. Der Einsatz von Telematik-Systemen erfolgt bei den Berliner Verkehrsbetrieben auf der Grundlage modernster rechnergestützter Betriebsleitsysteme. Die Einführung des elektronischen Fahrscheins ist geplant.

Auf einen Blick

- Zentrum für die Entwicklung und Anwendung intermodaler Verkehrstelematik-Dienste
- 80 Unternehmen und 20 Forschungseinrichtungen mit rund 4.400 Mitarbeitern
- Bündelung aller Kompetenzen im Anwendungszentrum intermodale Verkehrstelematik (AZVT) unter Federführung des Forschungs- und Anwendungsverbundes Verkehrssytemtechnik (FAV)
- Telematik-Campus in Berlin-Charlottenburg (European Telematics Factory) für weitere Ansiedelungen
- europaweit größtes Lehr- und Forschungsangebot für Logistik: Technische Universitäten Berlin und Cottbus, Technische Fachhochschule Wildau
- Deutscher Logistik-Kongress Berlin als Leitveranstaltung der Branche
- Kompetente Logistik-Dienstleister und vorbildliche Logistik-Infrastruktur

Logistik für Mittel- und Osteuropa

Weltweit Aufmerksamkeit hatte in den Neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts die komplexe Baustellenlogistik zur effizienten und stadtverträglichen Ver- und Entsorgung der Großbaustellen im Bereich des Potsdamer Platzes, des Regierungsviertels und des Berliner Hauptbahnhofes erfahren.

Vernetzter Nahverkehr: Leitstelle Service und Security der Berliner Verkehrs-Betriebe

Eine weitere Logistik-Referenz sind die drei Güterverkehrszentren im Umland von Berlin. Sie bilden logistische Schnittstellen zwischen dem europäischen Fernverkehr und den Zielen in der Region und werden von Logistikzentren im Stadtgebiet ergänzt.

Mit der Osterweiterung der Europäischen Union und dem Anwachsen der Güterströme in der erweiterten Union wächst die Attraktivität des Logistik-Standortes Berlin weiter. Logistiker und Expressgutdienstleister nutzen die günstige Lage der Hauptstadtregion als Drehscheibe im Verkehr nach Mittel- und Osteuropa. Von Berlin-Schönefeld starten Flugzeuge von Expressgutdienstleistern. Der Containerzug »Ostwind« verbindet Berlin auf der Schiene mit Moskau.

Dr.-Ing. Marco Emmerman | Geschäftsführer der Visality Consulting GmbH, Berlin

»Die Hauptstadtregion ist ein einzigartiges logistisches Kompetenzzentrum. Die EU-Osterweiterung verstärkt diese Position, da Berlin-Brandenburg in europaweiten Beschaffungs-, Produktions- und Vertriebsnetzwerken eine Drehscheibenfunktion einnimmt.

Berlin-Brandenburg ist mit seinen Universitäten und Fachhochschulen die größte Ausbildungsstätte für Logistiker in Europa. Die Region gilt heute als »Think Tank« für innovative Logistiklösungen mit Ausstrahlung auf ganz Deutschland und Europa. Jährlich, seit nunmehr 20 Jahren, findet in Berlin der größte europäische Logistik-Kongress mit über 2.200 Fachbesuchern statt.

Dieses Umfeld war auch der entscheidende Grund für meine Partner und mich, die Visality Consulting GmbH in Berlin zu gründen. Die Visality ist ein auf die Entwicklung und Realisierung von zukunftsweisenden Logistik-Konzepten spezialisiertes Beratungsunternehmen, deren Mitarbeiter ausschließlich ausgewiesene Logistik-Experten sind.«

Verkehrsmanagementzentrale Berlin: Mobilitätsdienstleistungen aus einer Hand

Andreas Graf von Arnim | Vorsitzender des Vorstandes Berliner Verkehrsbetriebe

»Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) möchten dem Kunden vor und während der Fahrt durch Berlin alle relevanten Informationen in Echtzeit zur Verfügung stellen. Hierbei ist die BVG seit Jahren Vorreiter. Unser Call-Center – einzigartig in Deutschland rund um die Uhr erreichbar – beantwortet rund 80.000 Anfragen im Monat.

Fahrinfo-Online hat acht Millionen Zugriffe pro Monat, 2.500 Abrufe beim „mobile Internet“ I-Mode. Hinzu kommen mehr als 35.000 Anfragen an die BVG über WAP. Ein wichtiger Partner der BVG ist die Verkehrsmanagementzentrale (VMZ) in Berlin. Sie zeichnet rund um die Uhr ein aktuelles Bild der Verkehrssituation in Berlin über Internet und Displays an den Ausfallstraßen. Die BVG liefert dazu die aktuellen Daten. Zukünftig verbessert die BVG ihren Service: beispielsweise durch die Übermittlung von Verkehrsinformationen per SMS, das Online-Ticket und den Ticketkauf per Handy.«

WEB-ADRESSEN

Investieren in Berlin-Brandenburg

Industrie- und Handelskammer Berlin
www.berlin.ihk24.de

Industrie- und Handelskammer Cottbus | www.cottbus.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder)
www.ffo.ihk24.de

Industrie- und Handelskammer Potsdam
www.potsdam.ihk24.de

Unternehmerverband Berlin e.V.
www.uv-berlin.de

Unternehmerverband Brandenburg e.V.
www.uv-brandenburg.de

Vereinigung Infraneu e.V.
www.infraneu.de

Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin
und Brandenburg e.V. | www.uvb-online.de

Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft

Brandenburgische Technische Universität Cottbus
www.tu-cottbus.de

Fachhochschule Brandenburg / Havel
www.fh-brandenburg.de

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
www.fhtw-berlin.de

Fachhochschule Lausitz | www.fh-lausitz.de

Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik
(FAV) Berlin | www.fav.de

Fraunhofer-Gesellschaften | www.fhg.de

Technische Fachhochschule Wildau | www.tfh-wildau.de

Technische Universität Berlin | www.tu-berlin

Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin
www.technologiestiftung-berlin.de

Wissenschafts- und Technologiepark Berlin-Adlershof
www.wista.de

Bahntechnik

Alcatel Transport Automation Solutions | www.alcatel.de

Berliner Verkehrs-Betriebe (BVG) | www.bvg.de

Bombardier Transportation
www.transportation.bombardier.com

Deutsche Bahn AG | www.bahn.de

Fachgruppe Schienenfahrwege und Bahnbetrieb
der TU Berlin | www.railways.tu-berlin.de

Firmengruppe Bahntechnik Brandenburg
www.railgroup.de

Informationen zum European Driver's Desk
www.eudd.net

Institut für Bahntechnik | www.bahntechnik.de

Institut für Straßen- und Schienenverkehr der TU Berlin
www.tu-berlin.de / fb10/iss

Interdisziplinärer Forschungsverbund Bahntechnik e.V.
www.ifv-bahntechnik.de

Mittenwalder Gerätebau | www.mgb-gmbh.de

SGW Werder | www.sgw-werder.de

Siemens Transportation Systems
www.siemens.de / ts

Stadler Pankow | www.stadlerrail.com

Technologiezentrum Verkehr Hennigsdorf
www.tzv-henn.de

Verband der Bahnindustrie in Deutschland
www.bahnindustrie.info

Kraftfahrzeugtechnik

Bayerische Motorenwerke AG | www.bmwgroup.com

Carmeq | www.carmeq.com

DaimlerChrysler AG | www.daimlerchrysler.com

Delphi | www.delphi.com

EKO Stahl | www.eko-stahl.de

Flemming & Pehrsson | www.flemming-pehrsson.de

gedas | www.gedas.de

Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr | www.iav.de

Institut für Produktionsanlagen und Produktionstechnik
www.ipk.fhg.de

Motorenwerk Berlin-Marienfelde
www.berlin-plant.daimlerchrysler.com

Takata-Petri | www.takata-petri.com

Verband der Deutschen Automobilindustrie
www.vda.de

Visteon | www.visteon.com

Volkswagen | www.volkswagen-ag.de

ZF Friedrichshafen, Getriebewerk Brandenburg / Havel
www.zf.com

ZF Lenksysteme, Werk Berlin | www.zf.com

Luft- und Raumfahrt

Air Berlin | www.airberlin.com

Aquila Technische Entwicklungen | www.aquila-aero.com

Astro Feinwerktechnik | www.astrofein.com

Berlin-Brandenburg Aerospace Alliance | www.bbaa.de

Bundesverband der Deutschen Luft- und
Raumfahrtindustrie | www.bdli.de

Deutsche Lufthansa | www.dlh.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
www.dlr.de / berlin

Lufthansa Bombardier Aviation Services | www.lbas.de

Lufthansa Flight Training | www.lft-berlin.de

MTU Aero Engines | www.mtu.de

MTU Maintenance Berlin-Brandenburg
www.mtu-berlinbrandenburg.com

PACE Aerospace Engineering and Information
Technology | www.pace.de

Rolls-Royce Deutschland | www.rolls-royce.de

Stemme Flugzeugbau AG | www.stemme.de

Telematik

Anwendungszentrum Telematik | www.az-telematik.de

Funkwerk Dabendorf | www.funkwerkdabendorf.de

gedas telematics | www.gedas-telematics.de

IVU Traffic Technologies AG | www.ivu.de

Motorola Automotive | www.motorola.com

Siemens Programm- und Systementwicklung
www.siemens-pse.de

TelematicsPro – die deutsche Telematikgesellschaft
www.telematicspro.de

Toll Collect | www.toll-collect.de

Verkehrsmanagementzentrale Berlin | www.vmzberlin.de

Logistik

Berliner Flughäfen | www.berlin-airport.de

Bundesvereinigung Logistik (BVL) | www.bvl.de

Fraunhofer Anwendungszentrum Logistiksystemplanung
Informationssysteme, Cottbus | www.ali.fhg.de

Güterverkehrszentren Berlin-Brandenburg | www.gvz-berlin.de

Institut für Technologie und Management der TU Berlin
www.logistik.tu-berlin.de

Verband Spedition und Logistik Berlin und Brandenburg e.V.
www.vsbberlin.de

Visality Consulting | www.visality.de

Zentrum für Logistik und Unternehmensplanung | www.zlu.de

Messen und Kongresse

Deutscher Logistik-Kongress Berlin | www.bvl.de

Internationale Fachmesse für Schienenverkehrstechnik
www.innotrans.de

Internationale Luft- und Raumfahrt-Ausstellung | www.ila2004.de

Messe Berlin | www.messe-berlin.de

SERVICE, FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG

Förderung

Mit umfangreichen Fördermöglichkeiten unterstützt die Region Berlin-Brandenburg die Ansiedelung und Gründung von Unternehmen sowie die Stärkung bestehender Unternehmen.
So werden Investitionen, Beschäftigungsmaßnahmen sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gefördert. Die Region profitiert von den Fördermaßnahmen der deutschen Bundesregierung für die neuen Bundesländer und von der Förderung der Europäischen Union (Zielgebiet 1 und 2).

Berlin Wirtschaftsförderung Berlin International GmbH
Berlin Business Development Corporation

Berlin Partner

Wirtschaftsförderung Berlin International

Für am Standort Berlin interessierte Unternehmen ist die Wirtschaftsförderung Berlin International GmbH der zentrale Ansprechpartner. Sie unterstützt in- und ausländische Firmen unentgeltlich in allen eine Ansiedelung betreffenden Fragen.
www.berlin.de/wfb

Mit dem **Business Location Center** (BLC) bietet die Wirtschaftsförderung Berlin International einen speziellen Service mit allen aktuellen Wirtschaftsdaten. Die Informationen des multimedialen Angebotes stehen auch im Internet zur Verfügung.
www.blc.berlin.de

Für Unternehmer, die den Standort Berlin testen möchten, hält die Wirtschaftsförderung Berlin International das **Business Welcome Package** bereit. Es beinhaltet ein vollständig ausgestattetes Büro, ein möbliertes Apartment und weitere Leistungen, die den Geschäftsstart in Berlin erleichtern. Das Package ist ein Angebot für drei Monate und kostet 2.300 Euro.
www.welcome-package-berlin.de

Wirtschaftsförderung
Berlin International GmbH
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
Ansprechpartner: Klaus Rüdiger
T: +49.30/399 80-266
F: +49.30/399 80-239
Ruediger@wf-berlin.de
www.berlin.de/wfb

ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg

Ihr Ansprechpartner im Land Brandenburg:

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Ansprechpartner:
Wolf-Rüdiger Rast
(Teamleiter Industrie/Automotive)
T: +49.331/66 03-171

Michael Wehrmann (Teamleiter Aerospace)
T: +49.331/66 03-000
F: +49.331/66 03-144
info@zab-brandenburg.de
www.invest-in-brandenburg.com

Impressum

Herausgeber
Partner für Berlin
Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH
Charlottenstraße 65, 10117 Berlin
T: +49.30/20 240-0
F: +49.30/20 240-166
info@berlin-partner.de
www.berlin-partner.de

im Auftrag
der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin

in Kooperation mit
- Wirtschaftsförderung Berlin International GmbH
- der ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
- IHK Berlin
- FAV Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik Berlin

Redaktion
Partner für Berlin

Recherche Text
Michael Baufeld, Berlin

Gestaltung
Leonardi.Wollein Visuelle Konzepte, Berlin
www.leowol.com

Fotografie
Matthias Fischer, Berlin (bis auf folgende):
S.2_Air Berlin: Air Berlin;
S.2_Zug: Deutsche Bahn AG;
S.3_Reinhold Hundt: Vossloh Information Technologies;
S.4_Satellit BIRD: Astro- und Feinwerktechnik Berlin-Adlershof;
S.4_Schallmessung: TU Berlin;
S.5_Dr. Manfred Gentz: DaimlerChrysler AG;
S.5_Auto-Elektronik und Universitätslabor: TU Berlin;
S.6_U-Bahnzug: Bombardier;
S.6_Triebzug: Stadler Pankow Berlin;
S.6_Funk-Zugbeeinflussung: Hans Wünsche;
S.6_Berliner S-Bahn: PFB;
S.7_Pierre Lortie: Bombardier;
S.7_Hartmut Mehdorn: Deutsche Bahn AG;
S.8_Autostadt Berlin: DaimlerChrysler AG;
S.8_Crashtest: TU Berlin;
S.8_Vaneo: DaimlerChrysler AG;
S.8_Maybach-Motor: DaimlerChrysler AG;
S.9_Motorradpalette: BMW AG;
S.10_Militär-Airbus: Rolls-Royce Deutschland;
S.11_Turbine: Rolls-Royce Deutschland;
S.12_Vernetzter Nahverkehr: BVG;
S.U3_Andreas Graf von Arnim: BVG
Titelseite_Ampel: FTB Werbefotografie

Herstellung
M8 Labor für Gestaltung, Berlin; www.macht.de

© September 2003

Die Auswahl der dargestellten Unternehmen und Standorte ist exemplarisch für die Region und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Alle Angaben ohne Gewähr.